

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung I f-Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 6. März 1976, 7.45 Uhr

Von Freitag auf Samstag sind beiderseits des Alpenhauptkammes strichweise unbedeutende Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte werden auch heute Bewölkung und gelegentlicher leichter Schneefall mit Aufheiterungen wechseln. Mit lebhaften Winden aus östlichen Richtungen bleiben die Temperaturen sehr niedrig.

Mit den tiefen Temperaturen sind derzeit trotz Sonn<sup>en</sup>einstrahlung höchstens zeitweise unbedeutende kleine Schneerutsche möglich. Auch für hochgelegene Seitentäler und Bergstraßen besteht damit praktisch keine Gefahr.

Im Tourenbereich hat an sonnseitigen Hängen die Schneedecke eine weitgehend tragfähige Oberschicht. Eine Aufweichung dieser Schicht ist bei den herrschenden Temperaturen auch mittags und nachmittags nicht zu erwarten. Die Schneebrettgefahr beschränkt sich daher zurzeit im wesentlichen auf die schattseitigen Hänge, welche durch eine Schwimmschneeunterlage störanfällig bleiben. Schitouren erfordern daher weiterhin überlegte Routenwahl.

Die alpinen Organisationen empfehlen die vorsorgliche Benutzung des Lawinen-Pieps bei Touren und Tiefschneefahrten.